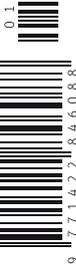


DAS EINFAMILIEN HAUS

48/ Das Bad: Relaxzone Nr.1

82/ Beleuchtung: Smart gesteuert

20/ Reportage: Musterhaus zum Jubiläum
72/ Portrait: Peter Wirz, Designer
96/ Garten: Trends für draussen





Was der Holz-Systembau kann

Mit einem spektakulären Musterhaus geht die Firma Weberhaus ins siebte Jahrzehnt ihres Bestehens.

Die moderne Villa im Bauhausstil stellt ein Prestigeobjekt im Luxussegment dar. Von Joachim Hoffmann (Text) und Constantin Meyer/Weberhaus (Fotos)



«Mit diesem neuen Ausstellungshaus möchten wir zeigen, dass wir mit unserer Handwerkskunst nicht nur wunderschöne, klassische Eigenheime, sondern auch architektonisch anspruchsvolle und luxuriöse Häuser bauen.»

Heidi Weber-Mühleck, geschäftsführende Gesellschafterin von Weberhaus

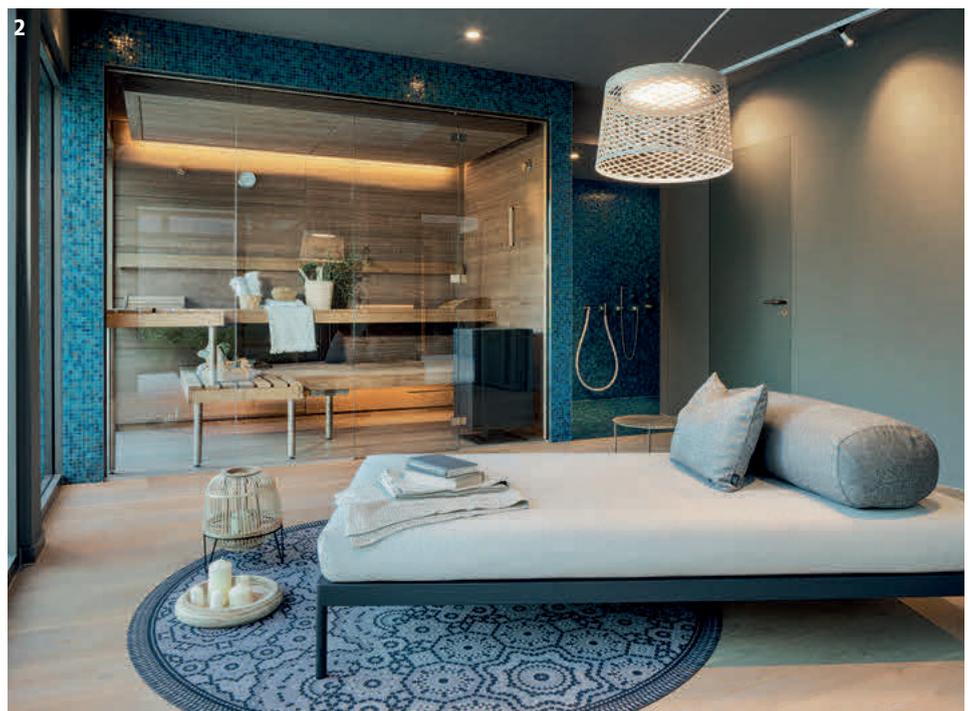


Bei einer Länge von 25 Metern beträgt die Haus-tiefe nur neun Meter.



1 Neben dem zweigeschossigen Ausstellungshaus mit Flachdach befindet sich ein Poolhaus mit Sauna und Wellnessdusche.

2 Vom Spa öffnet eine gross-flächige Glasfassade den Blick in den Garten.





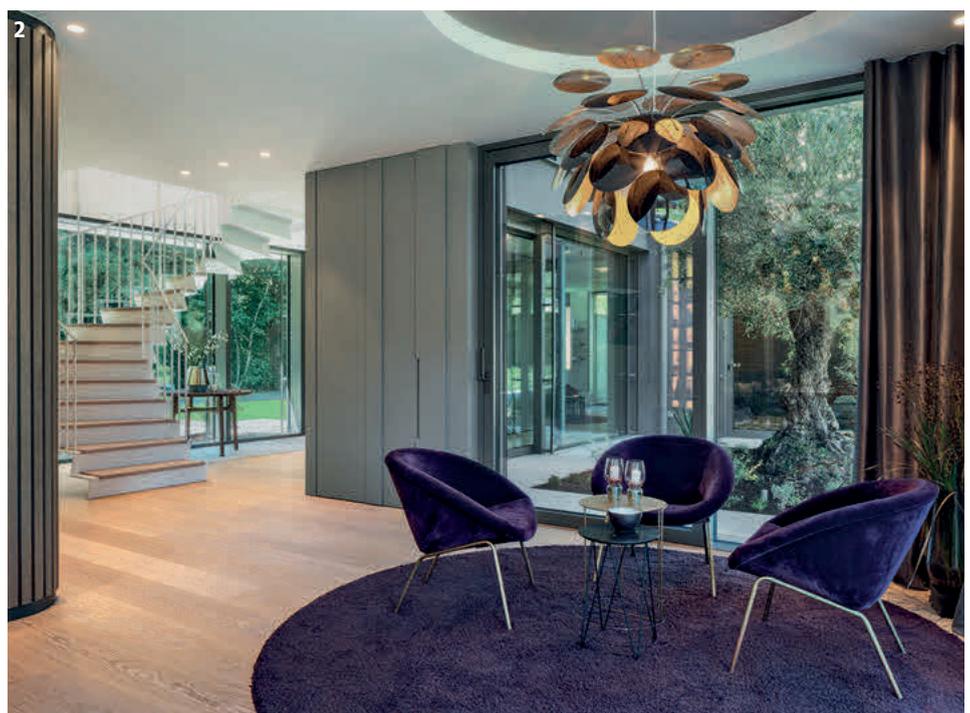
«Wir wollten die Räume grosszügig gestalten und die Übergänge dazwischen zum Fliesen bringen.»

Sabine Ludwig, Creative Director
Geplan Design



1 Schwellenlosen Schiebetüren ziehen den grünen Garten und das Tageslicht tief in das Haus.

2 Im Innenhof verbreitet ein Olivenbaum mediterranes Flair.





Küche und Essbereich verschmelzen zu einem Raum mit fast 60 Quadratmetern.

- 1 Die topmoderne Küche ist mit hochwertigen Geräten ausgestattet.
- 2 Der «Secret Room» wird hier als Hausbar genutzt.



2





1 Jedes der Jugendzimmer verfügt über ein eigenes Bad.

2 Im Elternschlafzimmer steht hinter dem Bett eine freistehende Badewanne.



> Rund 335 Quadratmeter Wohnfläche, eine aussergewöhnliche Architektur und eine hochwertige Innenausstattung – zum 60-jährigen Firmenjubiläum hat Weberhaus mit einem neuen Musterhaus am Firmenstandort im badischen Rheinau-Linx (rund 150 Kilometer nördlich von Basel) ein eindrucksvolles Statement abgegeben. «Mit diesem neuen Ausstellungshaus möchten wir zeigen, dass wir mit unserer Handwerkskunst nicht nur wunderschöne, klassische Eigenheime, sondern auch architektonisch anspruchsvolle und luxuriöse Häuser bauen», betont Heidi Weber-Mühleck, geschäftsführende Gesellschafterin von Weberhaus.

Um ein solches Ergebnis präsentieren zu können, hat das Systembau-Unternehmen einen Wettbewerb mit fünf Architekturbüros ausgelobt. Die Wahl fiel schliesslich auf den britischen Architekten Nick Blunt, mit dem Weberhaus bereits seit einigen Jahren kooperiert (siehe Interview). Für die Innenausstattung wurde das Stuttgarter Büro Geplan Design engagiert. Federführend war Creative Director Sabine Ludwig an diesem Projekt beteiligt.

Lang und schlank Der langgezogene Baukörper misst 30 Meter in der Länge und elf Meter in der Breite. Die beiden Geschosse bilden eine Einheit, setzen sich aber gleichzeitig gestalterisch voneinander ab. Während das Parterre mit Natursteinfliesen verblendet wurde, ist das Obergeschoss weiss verputzt. Minimal ragt das erste Stockwerk auf allen Seiten über das Erdgeschoss hinaus. Dadurch und aufgrund der umlaufenden Oblichter im Erdgeschoss wirkt es beinahe so, als würde es schweben. Die Holzstäbe aus Lärche, die teilweise vor den Fenstern des Obergeschosses platziert wurden, dienen als Stilelement und Sichtschutz. Sie greifen das Thema Holz auf und stellen Bezüge her zur Holzrahmenbauweise und zur baumreichen Umgebung.

Spiel mit dem Thema Holz Der mittige Zugang zum Haus und die dahinter liegende Diele mit Garderobe und freistehender Treppe teilen das Erdgeschoss in zwei Bereiche. Die Villa empfängt mit dem Eindruck von Offenheit und Grösse. Die raumhohen Glaselemente auf der gegenüberliegenden Seite lassen viel natürliches Licht in den Kern des Hauses und eröffnen die Aussicht auf einen Olivenbaum. Dieser stellt eine weitere Reminiszenz an das Thema Holz dar. Er steht in einem Innenhof, den Architekt Nick Blunt aus dem Baukörper herausgeschnitten hat.

Offen oder geschlossen Zur Linken der Diele gelangt man in den Wohnbereich. Eine raumhohe Tür, die in die Wandverkleidung integriert ist, schliesst das Wohnzimmer ab. Zur anderen Hausseite liegen eine Sitzzecke, Küche und Essbereich, die zu einem Raum mit knapp 60 Quadratmetern verschmelzen. Auch dieser Bereich lässt sich zur Diele hin schliessen – mit zwei Türen von spektakulärer Grösse. In die Küche integriert hat der Architekt einen «Secret Room», der hier als Hausbar genutzt wird, aber auch einfach Stauraum bieten kann. Ein Hauswirtschaftsraum, das Gäste-WC sowie der Aufzug komplettieren das Erdgeschoss.

Viel Raum und Luft Über die halbgewendelte Treppe gelangt man in das Obergeschoss, das mit grossen Glaselementen und viel Licht empfängt. Analog zum Erdgeschoss gibt es auch im Obergeschoss eine Zweiteilung des Grundrisses. Links von der Empore befindet sich der Elterntrakt, der ebenfalls mit einer massiven Tür abge-



Freiheit heisst, ...

... Ideen keine Grenzen zu setzen.

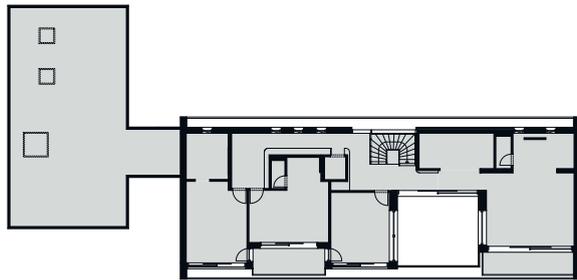


Frei geplante Architektenhäuser.

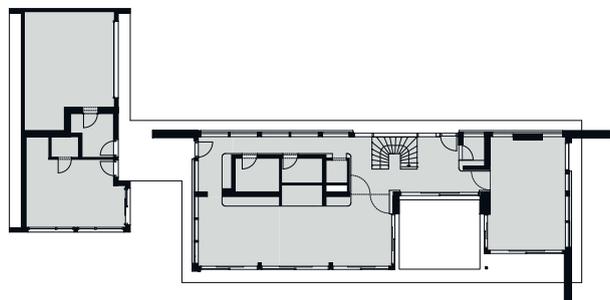
Für Menschen, die ihren eigenen Weg gehen.
Vor allem wenn es um die Gestaltung ihres
Zuhauses geht. weberhaus.ch

WeberHaus
Die Zukunft leben

Obergeschoss



Erdgeschoss



Konstruktion

Holz-Fertigbau auf Bodenplatte mit Technikraum. Fassade Aussenputz Modellierputz glatt gefilzt, Echtstein-Verblender Fossil. Fenster Holz/Alu, zur Terrasse Hebe-Schiebetüren bodengleich. Flachdach mit Dachflächenfenstern Velux.

Haustechnik

Heizung Fernwärme mit Bodenheizung, Komfortlüftung. Klimaanlage, Ethanolofen im Wohnzimmer. KNX-Bus-System (Hager), Steuerung über Hager App «domovea», DALI Lichtsteuerung.

Innenausbau

Böden Eiche Kabinett. Dreischichtparkett. Wände Innenputz mit gewachster Oberfläche und Malervlies auf gespachtelter Oberfläche. Stahltreppe in Falwerkoptik, Holzbelag Eiche massiv. Schreiner-Einbaumöbel.

Allgemeine Angaben

Wohnfläche (ohne Spa/Garage) 335 m²

Spa mit Abstellraum und WC 40 m²

Garage 42 m²

Architektur

Entwurf Nick Blunt, Urban Curve Architecture
www.urbancurve.co.uk

Innenarchitektur Geplan Design GmbH, Stuttgart
www.geplan.de

Ausführung Weberhaus GmbH & Co KG
77866 Rheinau-Linx, Deutschland
www.weberhaus.de



geschlossen werden kann. Eine Besonderheit im Schlafzimmer sind die freistehende Badewanne am Kopfende des Bettes sowie Tapeten mit formalen Mustern nach japanischem Vorbild. Auf der anderen Seite des Obergeschosses stehen für den Nachwuchs zwei grosse Zimmer mit jeweils eigenem Bad und einem gemeinsamen Balkon bereit. Ein dritter Raum, mit Fassade zum Innenhof und Aussicht in den Garten, kann je nach Bedarf als zusätzliches Kinderzimmer oder auch als Büro genutzt werden.

Kleiner geht es auch Neben dem zweigeschossigen Ausstellungshaus mit Flachdach befindet sich zudem ein Poolhaus mit Sauna und Wellnessdusche. Die Doppelgarage ist durch eine Überdachung direkt ans Haus angegliedert. Die Grösse des Hauses wirft angesichts der allgemeinen Knappheit an bebaubarem Land Fragen auf. Doch Weberhaus-Geschäftsführer Peter Liehner beruhigt: «Das Konzept funktioniert auch kleiner, erste Entwürfe in diese Richtung gibt es schon.» Die Macher bei Weberhaus sind sich sicher, dass viele Interessierte von diesem Haus begeistert sein werden. Und auch wenn die Kunden es nicht eins zu eins umsetzen werden, so findet sich in diesem Haus doch eine Vielzahl an Ideen, die sich auch für andere Entwürfe adaptieren lassen. <

Stabil in der Schweiz Weberhaus ist «insgesamt gut durch die Corona-Pandemie gekommen», wie Heidi Weber-Mühleck, geschäftsführende Gesellschafterin, berichtet. Der Musterhauspark «World of Living» war zwar zwei Monate geschlossen, nicht jedoch das Werk, was angesichts des Produktionsvorlaufs sehr wichtig war. Das Geschäft in der Schweiz verlaufe etwa gleichbleibend und stabil, erklärt Geschäftsführer Peter Liehner. «Die Schweiz ist nach wie vor unser wichtigster Auslandsmarkt.» Weberhaus ist mit Musterhäusern und Vertriebsbüros vertreten in der Haus-Ausstellung Home Expo Suhr im Aargau, ausserdem in Bottighofen/TG, Konolfingen/BE und Le Mont-sur-Lausanne/VD.



Weber-Traumhaus Zum 60-jährigen Firmenjubiläum veranstaltete das Unternehmen einen «Traumhauspreis», an dem sich Bauherren, die mit Weberhaus gebaut haben, beteiligen konnten – unabhängig vom Baujahr. Die Hausbesitzer sollten ihr Haus fotografieren, eine Hausbeschreibung abgeben und berichten, was ihnen an ihrem Haus am besten gefällt. Insgesamt haben 169 Eigenheimbesitzer ihr Haus eingereicht, 74 000 Online-Stimmen wurden abgegeben. Verlost wurden Gewinne in den Kategorien 1960er – 80er Jahre, 1990er, 2000er, 2010er Jahre und schliesslich 2020. Der Gesamtsieger war ein Haus aus den 2010er Jahren.

Kreative Zusammenarbeit

Architekt Nick Blunt erläutert Entstehungsgeschichte und Gestaltungsprinzipien des neuen Musterhauses. Interview: Joachim Hoffmann

Wie kamen Sie zum Auftrag für das neue Musterhaus der Firma Weberhaus?

Vor etwa drei Jahren waren wir hochofregt, eine Einladung zur Teilnahme am Architektenwettbewerb für ein neues Musterhaus in der «World of Living» anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Unternehmens zu erhalten. Die Planungsaufgabe bestand darin, einen Entwurf im Stil der Bauhaus-Architektur mit etwa 300 bis 350 Quadratmetern Wohnfläche zu erarbeiten. Der Hausentwurf sollte die Fähigkeit von Weberhaus unter Beweis stellen, zeitgenössische architektonische Häuser zu bauen, die auch sehr betuchte Kunden ansprechen.

Stand die jetzige Form für Sie von vornherein fest?

Wir gestalteten zwei Entwürfe für das Musterhaus. Der erste hatte eine «T»-Form mit einem geradlinig holzverkleideten Erdgeschoss, das unter einem senkrecht dazu aufgelegten, weiss verputzten rechteckigen Querriegel als Obergeschoss lag. Dieser Baukörper kragte über dem Vordereingang aus und stand auf schlanken Stahlpfosten über einem offen angelegten Wohnraum. Der zweite war der letztlich erfolgreiche Entwurf, der nun von Weberhaus zum Leben erweckt worden ist. Das Konzept für dieses Haus basierte ebenfalls auf einer starken geometrischen Form mit zwei weissen, rechteckigen Kuben mit offener Fassade, die senkrecht übereinander stehen, wobei der obere über einem grauen Steinsockel gleichsam «schwebt». Um diesen Eindruck zu erzeugen, gibt es im Erdgeschoss umlaufende Oberlichtfenster, darunter verleihen die steinverkleideten Wände dem Haus ein Gefühl der Erdung.

Wie gestaltete sich die technische Umsetzung?

Dieser Baustil wird eher mit Beton und Stahl in Verbindung gebracht als mit einer hochwärmegeprägten Holzrahmenbauweise, daher wurde viel Arbeit in die Realisierung der Details des Entwurfs gesteckt, sodass sie in Holz ausgeführt werden konnten – unter Beibehaltung der ursprünglichen Vision des Entwurfs. Und hier sollte Daniel Eckstein, dem Leiter der Planungsabteilung bei Weberhaus, und seinem Team grosse Anerkennung gezollt werden, die viele Stunden in die Lösung der technischen Herausforderungen investiert haben, vor die ich sie mit dem Entwurf gestellt hatte. Ich bin begeistert, wie nahe das fertige Haus trotz aller Herausforderungen unserer ursprünglichen Vision kommt.

Von aussen betrachtet, wirkt das Musterhaus nicht wie ein Holzhaus.

Da die Form des Hauses so stark geometrisch und rechtwinklig-geradlinig ist, war es mir ein Anliegen, das hölzerne Herz der Konstruktion visuell zum Ausdruck zu bringen. Dies geschah auf zwei Arten, zum einen durch die Bildung eines kleinen, in den Hauptkörper des Hauses geschnittenen Hofes mit einem Baum in der Mitte. Dieser Hof ist so positioniert, dass er beim Betreten des Hauses sowohl einen Durchblick ermöglicht als auch natürliches Licht in den Kern des Hauses strömen lässt. Er liegt auch so, dass er von allen Hauptwohnräumen des Hauses aus sichtbar ist. Die zweite Darstellung von Holz findet in Form des Sichtschutzes beider Längsseiten des Obergeschosses statt. Ich wusste, dass der Ausstellungspark der «World of Living» die Umgebung für das Haus bilden sollte, mit dem bewaldeten Bereich als Hintergrund. Davon liess ich mich beeinflussen und entwarf ein Screening, das das natürliche Muster der Baumstämme widerspiegelt. Diese Abschirmung bietet ein gewisses Mass an Sonnenschutz und Privatsphäre und ist gleichzeitig ein attraktives Kennzeichen.

Eine freie Planung wie diese dürfte nicht Ihr Alltag sein.

In der Praxis verfolgen wir bei unseren Projekten einen lösungsorientierten Ansatz. Bei jedem Projekt gibt es eine Reihe von Zwängen, zum Beispiel physischer, planerischer, finanzieller Art, oder der Kunde ist sehr anspruchsvoll. Unsere Aufgabe ist es, eine Lösung zu finden, die den Einschränkungen gerecht wird und gleichzeitig die Wünsche unserer Kunden so gut wie möglich erfüllt. Manchmal kommt die Inspiration für die Gestaltung vollständig vom Kunden, ein anderes Mal komplett von uns, aber meistens handelt es sich um eine Zusammenarbeit. Bei diesem Musterhaus kam das ursprüngliche Konzept von uns, aber das Endergebnis, das Sie sehen, entstand in hohem Masse aus der Zusammenarbeit sowohl mit Weberhaus als auch mit dem Stuttgarter Innenarchitekturbüro GE Plan. Die Leute von GE Plan haben einen wirklich zeitgenössischen Touch in das Innere des Hauses gebracht. Ich liebe die Verwendung von Naturhölzern und die Arbeitsplatte aus Stein in der Küche. Das Ziel dieses Projekts war es, ein umwerfendes Haus zu erschaffen, das die Fähigkeiten des Weberhaus-Systems demonstriert und gleichzeitig so praktisch ist, dass sich potenzielle Kunden in das Haus verlieben und mit minimalen Änderungen ihre eigene Version in Auftrag geben können.

Nick Blunt ist Gründungsdirektor von Urbancurve Architecture, einem Architekturbüro mit Sitz in der Grafschaft Kent, circa 75 Kilometer südöstlich von London. Seit fünf Jahren ist Blunt exklusiver Planungspartner für Weberhaus in Grossbritannien.
www.urbancurve.co.uk

